



Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2012 König_Macht_Stadt

Juli 2012



Museum im Frey-Haus in Brandenburg an der Havel

Das heutige Stadtmuseum wurde 1723 für Oberst Jürgen Detlef von Massow, dem Kommandeur des 1713-39 in Brandenburg stationierten Königsregiments Friedrich Wilhelm I errichtet. Zum Bau des Massowschen Palais wurden Steine der 1722/23 abgebrochenen Marienkirche verwendet. 1751 wurde das Gebäude von König Friedrich II. zum Frey-Haus erklärt und damit von allen bürgerlichen Lasten befreit. Bis 1806 diente es als Wohnsitz aller Regimentskommandeure. Nach mehrfachem Besitzerwechsel erwarb der Spielzeugfabrikant Ernst Paul Lehmann das Grundstück, um es 1922 dem Historischen Verein zur Unterbringung seiner Sammlung zur Verfügung zu stellen. Das im folgenden Jahr eröffnete Museum wurde 1939 von der Stadt übernommen.



Das zwischen niedrigere und kleinteiligere Bürgerhäuser der Altstadt gesetzte Massowsche Palais repräsentiert den Typus des adligen Stadtpalais'. Es wirkte vorbildgebend für die barocke Neugestaltung des Hausbestandes in Brandenburg an der Havel. Eine malerische Dreiflügelanlage aus zweigeschossigen Fachwerkhofgebäuden rundet den Gebäudekomplex ab.

Die in den Jahren 2006-2008 durchgeführten Baumaßnahmen dienen in erster Linie der brandschutztechnischen Ertüchtigung und barrierefreien Erschließung des Museums. In diesem Zusammenhang konnten die 1890 aus verkehrstechnischen Gründen abgebrochene Freitreppe und der ehemalige Hauptzugang zum Vorderhaus wiederhergestellt werden. Um sowohl Eingriffe in

Altlandsberg
Angermünde
Bad Belzig
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Geschäftsstelle
c/o complan
Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20
Fax (0331) 20 151 11
info@ag-historische-
stadtkerne.de
www.ag-historische-



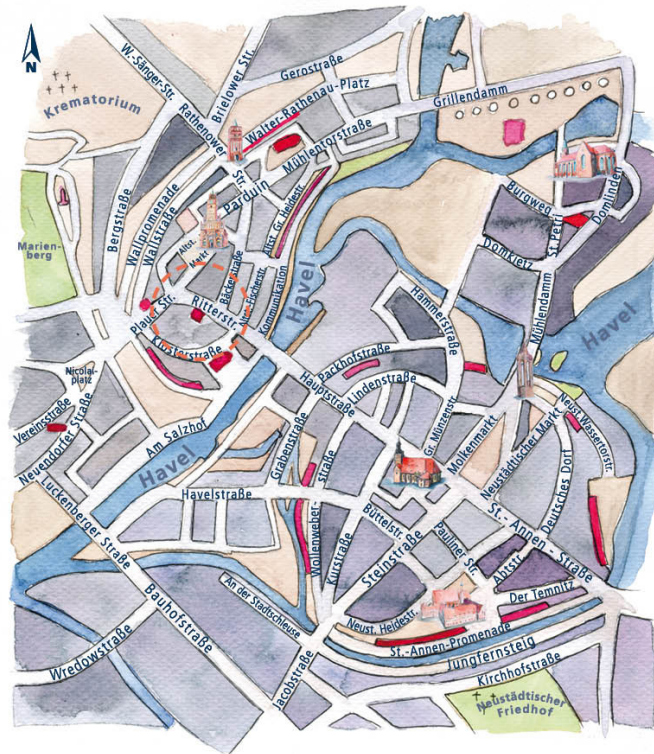
das eindrucksvolle 1733 datierte Haupttreppenhaus als auch negative Auswirkungen auf die Kubatur zu vermeiden, wurden Fluchttreppenhaus und Aufzug in die seitliche Durchfahrt integriert. Bei den vorbereitenden Untersuchungen entdeckten Archäologen die bauzeitliche Ofenanlage des Hauses, sie ist als „Exponat“ in die museale Präsentation einbezogen. Die denkmalgerechte Instandsetzung der Gebäudehülle wurde 2008 mit Hilfe der Städtebauförderung in Höhe von 469.362 Euro erfolgreich abgeschlossen.

Das Frey-Haus dokumentiert die Präsenz des absolutistischen Staates innerhalb der Stadt im 18. und 19. Jahrhundert. Das heute in dem einzigartigen barocken Gebäudeensemble befindliche Stadtmuseum trägt als weicher Standortfaktor zur Belebung der historischen Innenstadt bei.

<i>Adresse</i>	Ritterstraße 96, 14770 Brandenburg an der Havel
<i>Eigentümer</i>	Stadt Brandenburg an der Havel
<i>Erbauungsjahr</i>	1723
<i>Sanierungsjahr</i>	2006-2008
<i>Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung</i>	13. Juli 2012, 13.00 Uhr
<i>Ansprechpartner für weitere Informationen</i>	Anja Castens Stadt Brandenburg an der Havel FG Denkmalschutz Tel.: 03381.586335 Heike Köhler Museum im Frey-Haus Tel.: 03381.584502



Lage des Denkmals im historischen Stadtkern



Bildautor

Stadt Brandenburg an der Havel | FG Denkmalschutz

Textautor

Anja Castens | Stadt Brandenburg an der Havel |
FG Denkmalschutz

Plan

Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen
Stadtkernen« des Landes Brandenburg